

Christiane Schwarze und Eva Batt waren zu Gast bei artbellwald

«Das Schweigen der Schatten»



Komponistin Eva Batt und Autorin Christiane Schwarze.

Christiane Schwarze ist Schriftstellerin und versteht es tief-sinnig, mit der deutschen Sprache ihre Leser in den Bann zu ziehen. Die Komponistin und Pianistin Eva Batt fühlt sich besonders mit kammermusikalischen Besetzungen verbunden. Wie kommt es, dass eine Schriftstellerin und eine Komponistin gemeinsam in artbellwald Gastrecht geniessen?

Die beiden Frauen Christiane Schwarze und Eva Batt verbindet die Kunst. Zum einen die Kunst des Schreibens und zum andern die Kunst des Musizierens; zusammen ergibt dies eine harmonische Einheit, die kaum mehr übertroffen werden kann.

Die Komponistin Eva Batt hatte lange nach einem Gedicht gesucht, das sie vertonen wollte. Ein Gedicht, das sie anspricht und den Funken zur Musik springen lässt. Sie wurde fündig - sie fand ein Gedicht von Christiane Schwarze und vertonte dieses und hat den Kontakt zu Christiane aufgenommen. Diese war von ihrem vertonten Gedicht sehr angetan. Doch bis sich die beiden Frauen persönlich kennenlernten, dauerte es ein Jahr, denn sie lebten 300 Kilometer voneinander entfernt. Täglich haben sie sich Mails geschrieben und auch Tonträger «Kasten» zugesandt. Nach einem Jahr trafen sie sich zum ersten Mal. Es wurde ein langes Gespräch, denn ihnen war bewusst, sie haben sich in ihrem Kunstschaffen gefunden. Eva, die in ihren musikalischen Anfängen sich zur Pop-Musik hingezogen fühlte, stellte schnell fest, dass es noch etwas anderes, etwas tieferes geben musste, was sie in den Gedichten von Christiane auch fand. «Warum schreiben Sie

deutsch - hätten Sie in der englischen Sprache nicht mehr Erfolg?» Auf diese Fragen kommt die Antwort umgehend: «Ich bin deutschsprachig und schreibe deutsch. Vergessen Sie nicht: Die deutsche Sprache ist die Sprache der Dichter und Denker.»

Eva Batt

Eva Batts Kompositionen entstehen aus dem tiefen Bedürfnis, Erlebnisse, Gefühle und Atmosphären in eine musikalische Sprache zu transformieren. Offen begegnet sie dabei Einflüssen aus anderen Klangkulturen und webt stilistische Elemente aus Klassik, Jazz & World-Music in ihre Werke mit ein. Ihre Literaturvertonungen sind Transformationen von Wort in Klang, Übertragungen von konkreten literarischen Aussagen und/oder unausgesprochenen Intentionen zwischen den Zeilen. Hierbei fühlt sich die Komponistin der Tradition von Tondichtungen, insbesondere für kammermusikalische Besetzungen verbunden. Als Pianistin versteht sie es, durch den Wechsel von Leichtigkeit und Transparenz zu kraftvollen Anschlägen zu faszinieren. Spielerische Präsenz lässt atmosphärische Dichte entstehen.

Christiane Schwarze

Sie kann bereits über 290 Einzelver-

öffentlichungen in Literaturzeitschriften, Anthologien und Kunstprojekten in Deutschland, Österreich, Dänemark, Schweiz und Schweden zählen. Stilistische Vielfalt ist eine besondere Qualität von Christiane. Dabei überrascht sie immer wieder mit unkonventionellem «Crossover», also einer Verschmelzung verschiedener literarischer Genres. Besonders verbunden fühlt sie sich dem literarischen Surrealismus/Symbolismus. Die Bandbreite reicht von Kurzgeschichten, Erzählungen, Lyrik, lyrischer Prosa, Satire, Kurzkrimis bis hin zu modernen Märgen und deutschsprachigen Liedtexten. Christiane Schwarze bezieht unmissverständlich Stellung gegen eine «Gesellschaft, die an sich selbst erfriert». Dabei schaut sie auch über den europäischen Tellerrand hinaus und möchte aufzeigen, dass vieles, was wir in der westlichen Welt tun, beziehungsweise unterlassen, bis in andere Kontinente hineinwirkt.

artbellwald

Seit 2000 arbeiten Christiane Schwarze und Eva Batt interdisziplinär zusammen und erschaffen spartenübergreifende Gesamtkunstwerke. Mit diesen möchten sie eine Brücke schlagen zwischen künstlerischem Anspruch und gesellschaftlichem Engagement.

Gemeinsam haben sie nach einem Ort gesucht, an dem sie ihr gemeinsames Kunstschaffen noch vertiefen können, und haben diesen in Bellwald gefunden. Die Stille und Ruhe und die idyllische Natur hat sich in Text und Ton niedergeschlagen. Sie haben nach einem Ort gesucht, an dem sie «zurückfinden», zu sich selber finden wollten, und haben ihn nach eigener Aussage in Bellwald gefunden.

Bevor sie ihre Heimreise antraten, wollten sie der Bevölkerung und Kunstinteressierten einen Einblick in ihr Kunstschaffen vermitteln und hatten zum Konzert «Schweigen der Schatten», Poesie und zeitgenössische Musik, in die Pfarrkirche von Bellwald eingeladen. Paul Locher, Violine und Shkodran Osmanaj, Kontrabass, haben das Stück «Schweigen der Schatten» live aufgeführt. Die anderen Stücke, an denen sie die Besucher teilhaben liessen, wurden von einem Tonträger abgespielt. 🎧

Später

*ist der Name des Zeitpunktes,
der vortäuscht, der Richtige zu sein.*

*Grau wartet ab, was geschehen wird.
Schwarz will, dass alles bleibt wie es ist,
und schwarz wird deshalb alles enden,
was sich zu keiner eigenen Farbe bekennt.*

*Gelb ist die Vorhut des Zweifels,
verlockt Blau, das Leben aus grüner
Perspektive zu betrachten.*

*Lange genug über quer liegende Gedanken
gestolpert.
Losgehen und Möglichkeiten atmen.*

*Heute ist der Tag,
an dem etwas geschehen kann.*

© Christiane Schwarze